

<b>Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“</b> Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung <b>Materialien: Internationaler Tag der Pressefreiheit</b>			
<b>Thema der Unterrichtsstunde:</b>			
Medien – wie viel Macht haben sie?			
<b>Schularten:</b>	Mittelschule, <i>Realschule</i> , Gymnasium, Wirtschaftsschule, FOS/BOS		
<b>Jahrgangsstufen:</b>	8-12	<b>Fach / Fächergruppe:</b>	Sozialkunde, Geschichte, Deutsch, Politik und Gesellschaft, GPG
<b>Zeitumfang:</b>	90 Minuten		
<b>Fächerübergreifende Bildungsziele:</b>			
Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung, Soziales Lernen			



### Sachinformation:

In Demokratien erfüllen Medien grundlegende Funktionen: Sie sollen die Menschen informieren, durch Kritik und Diskussion zur Meinungsbildung beitragen und damit Partizipation ermöglichen. Seit gut 100 Jahren kann man von Massenmedien sprechen, die meist technisch Informationen über weite Strecken an ein anonymes Publikum übermitteln. Aufgrund ihrer großen Bedeutung für Gesellschaft und Politik werden sie auch als „vierte Gewalt“ bezeichnet. Aber die Medienlandschaft verändert sich. Neue technische Entwicklungen haben neben den klassischen Printmedien und den in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dominierenden audio-visuellen Medien eine dritte große Gruppe von Medien hervorgebracht: digitale Medien, die man über PCs, Laptops, Tablets oder das Smartphone nutzt. Seit einigen Jahren werden auch die Schattenseiten dieser neuen Entwicklungen immer deutlicher. Mediensucht oder das Phänomen Fake-News gelten als zentrale Probleme. Gerade mit diesen gefälschten Nachrichten, die reißerische Schlagzeilen und/oder gefälschte Bilder und Behauptungen aufweisen, werden Lügen und Propaganda verbreitet. Fake-News erwecken den Eindruck, dass es sich um echte Nachrichten handele, weshalb die Förderung von Medienkompetenz wichtiger denn je erscheint.

*(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt. [Art. 5 GG](#)*

*(1) Jeder Bewohner Bayerns hat das Recht, seine Meinung durch Wort, Schrift, Druck, Bild oder in sonstiger Weise frei zu äußern.[...] [Art 110 BV](#)*

Im Grundgesetz der Bundesrepublik wird in Artikel 5 explizit die Pressefreiheit geschützt sowie in Bayern zusätzlich durch die Bayerische Verfassung. Für die Väter und Mütter des Grundgesetzes war das freie Arbeiten von Journalisten angesichts der Gleichschaltung und Propaganda in der NS-Zeit ein wesentliches Kriterium für das Funktionieren der Demokratie. „Die Presse dient dem demokratischen Gedanken“, so wird es auch im Bayerischen Pressegesetz (Artikel 3) formuliert. Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass die Medien nur durch die Pressefreiheit ihre Rolle als 4. Gewalt in der Demokratie ausüben können.

Blickt man auf die autokratischen Systeme weltweit, wird schnell deutlich, dass ein wesentliches Merkmal von Diktaturen die Kontrolle der Medien und damit die Unterdrückung der Pressefreiheit darstellt. Aber nicht nur durch die Politik, sondern auch durch wirtschaftliche oder gesellschaftliche Entwicklungen kann die Pressefreiheit in Gefahr geraten.



## **Angestrebter Kompetenzerwerb:**

- I. Die Schülerinnen und Schüler werden im Geiste der Demokratie und im Sinne der Völkerversöhnung erzogen und erwerben Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreude (Art. 131 BV, oberste Bildungsziele)
- II. Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- III. Sie lernen Staat, Politik und Gesellschaft zu verstehen und wirken – ihrem Alter gemäß – verantwortungsbewusst und solidarisch in der Demokratie mit, dabei zeigen sie die Fähigkeit zu Zivilcourage und konstruktiver Kritik.
- IV. Sie erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.

(Gesamtkonzept für die politische Bildung an bayerischen Schulen, S. 9)



## **Methodische Überlegungen:**

Die Stunde sollte im besten Fall nach einer Stunde zum Thema Medien im Allgemeinen gehalten werden, in der Schüler Basiswissen zum Thema erwerben

Im Mittelpunkt der Stunde steht die Frage, wie viel Macht haben die Medien? Dies wird unter anderem durch eine vergleichende Analyse verschiedener Nachrichtensendung beantwortet. Am Ende der Stunde sollen die Schülerinnen und Schüler in Form einer Thesen-Rallye die Macht der Medien anhand verschiedener Beispiele beurteilen. Die nächste Stunde beschäftigt sich dann schwerpunktmäßig mit der Pressefreiheit weltweit.



## Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform/ Methode	Material
5	<p>Die Lehrkraft erklärt den Schülerinnen und Schülern, dass nacheinander zwei Bilder gezeigt werden. Beim ersten Bild soll nur Banknachbar 1 beim zweiten Bild nur Banknachbar 2 hinsehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen bei beiden Bildern darauf achten, wer wen angegriffen hat (Der Arbeitsauftrag sollte nur schriftlich gezeigt, sodass die zweite Gruppe unvoreingenommen ist.).</p> <p>Anschließend Austausch mit dem Banknachbarn über das Bild. → unterschiedliche Ergebnisse. Die Lehrkraft zeigt das gesamte Bild.</p> <p><b>Stundenthema: Medien – wie viel Macht haben sie?</b></p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>L-S-G</p>	<p>Bild (siehe Link)</p>
10	<p>Die Lehrkraft sammelt mit den Schülerinnen und Schülern an der Tafel, welche Massenmedien sie kennen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen die Massenmedien anschließend nach persönlicher Relevanz für die Meinungsbildung durchnummerieren (1 sehr wichtig bis 4 nicht so wichtig)</p> <p>Anschließend Besprechung im Plenum.</p> <p>Die Lehrkraft zeigt den Schülerinnen und Schülern hierzu auch eine entsprechende Statistik</p>	<p>L-S-G</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>L-S-G</p>	<p>Tafel</p> <p>Link</p>
45	<p>Die Lehrkraft fragt die Schülerinnen und Schüler, wodurch in Deutschland die Pressefreiheit garantiert wird. Gemeinsam Artikel 5 GG lesen. Kernpunkte herausarbeiten.</p> <p>L: „Wir haben gesehen, dass das Fernsehen und vor allem die sozialen Medien einen großen Einfluss auf die Meinungsbildung haben.“</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler teilen sich in Vierer bis Fünfer auf. Innerhalb der Gruppen sollen sie folgenden Arbeitsauftrag bearbeiten:</p> <p><b>Arbeitsauftrag</b></p> <p>1.) Teilt folgende Sender unter einander auf (Tageschau, ZDF, Sat1, RTL Aktuell, RTL 2...)</p> <p>Jeder sieht sich in der Mediathek die Nachrichtensendung (Abendsendung) eines der Sender an. Notiert euch währenddessen zu folgenden Punkten eure Eindrücke: Vorspann, Themenauswahl, zeitlicher Umfang, grafische Aufbereitung, Moderatoren, Seriosität</p> <p>2.) Besprecht eure Ergebnisse innerhalb eurer Gruppe und vergleicht die Nachrichtensendungen. Gemeinsamkeiten – Unterschiede?</p> <p>Anschließend Besprechung im Plenum</p>	<p>L-S-G</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Einzelarbeit</p> <p>L-S-G</p>	<p>Link Grundgesetz</p> <p>Internet</p>

<p><b>15</b></p>	<p>Die Lehrkraft hängt 4 A3 Bögen mit unterschiedlichen Texten im Klassenzimmer auf.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gehen von Text zu Text und entscheiden, ob sie den Einfluss der Medien in jedem der folgenden Beispiele niedrig (=1) bis hoch (=5) empfinden. Diese Einschätzung sollen sie noch kurz auf dem Bogen begründen.</p> <p>Alternative: der Arbeitsauftrag könnte auch in Form eines Placemat bearbeitet werden.</p> <p>Anschließend Besprechung im Plenum und Diskussion; Aufgreifen der Stundenfrage</p>	<p>Thesen-Rallye</p>	<p>A 3 Bögen</p> <p>Vorlage Placemat</p>
<p><b>10</b></p>	<p>Bei diesem Thema bietet es sich an, auch „Medien in Russland“ und deren Rolle zu thematisieren. Da sich die Informationslage schnell ändert, ist es empfehlenswert mit Links oder Ähnlichem zu arbeiten, die als Diskussionsgrundlage dienen können. Beispiele finden Sie unter Material.</p>	<p>L-S-G</p>	<p>Links</p>



## Benötigtes Material:

**-Bild Einstieg** (jeweils eine Bildhälfte zum Einstieg zudecken und am Ende gesamtes Bild zeigen)

<http://weblog.medienwissenschaft.de/wp-content/uploads/2012/05/Unbenannt1.png>

**-Statistik Meinungsbildung**

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/954283/umfrage/meinungsbildungsgewicht-der-informationsmedien-in-deutschland/>

**-Links Medien in Russland**

Katapult Magazin

<https://katapult-magazin.de/de/artikel/journalismus-von-putins-gnaden>

Reporter ohne Grenzen

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/pressemitteilungen/meldung/zwischenbilanz-des-zentrums-fuer-pressefreiheit>

Tagesschau

<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/russland-gesetz-fakenews-straften-103.html>

**-Dokumente und Erklärungen**

Vorlage Placemat

[https://lehrerfortbildung-bw.de/u\\_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2\\_3/3\\_thema/m3/](https://lehrerfortbildung-bw.de/u_sprachlit/spanisch/gym/bp2004/fb2_3/3_thema/m3/)

**-Thesen-Rallye**

<https://twitter.com/ArminLaschet/status/1416449185172369411>

Siehe Beispiele Anlage

**-Grundgesetz**

[https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art\\_5.html](https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_5.html)



Weiterführende Informationen und Links:

**Reporter ohne Grenzen**

<https://www.reporter-ohne-grenzen.de/>

**Presse- und Meinungsfreiheit in Russland**

<https://osteuropa.lpb-bw.de/russland-presse-meinungsfreiheit>